

# Zielgruppen

Apel, Heino und Angela Franz-Balsen:

## **Geschlechtsneutralität Adieu! Gender in der Umweltbildung.**

In: Radloff, Jakob (Hrsg.): 2001: AGender 21 – Frau und Mann – eine nachhaltige Beziehung? Politische Ökologie 70. Ökom, München.

BLK-Programm-„21“ (2002):

## **Leben Gestalten Lernen. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung –Infobox-CD-ROM.**

Enthält zahlreiche Infoboxen des BLK-21 Programms für Sek.I/II, u a. „Neue Formen externer Kooperation“, wo die Zusammenarbeit von Schulen mit außerschulischen Partner behandelt wird. Bezug: Zum Preis von 5 Euro zzgl. 2 Euro Porto und Versand. Beim Verein zur Förderung der Ökologie im Bildungsbereich Arnimallee 9 14195 Berlin, Tel 030/ 83 85 30 54, e-mail: sekretariat@service-umweltbildung.de, www.service-umweltbildung.de

BMU/UBA (2002):

## **Umwelt – Nachhaltigkeit – Geschlechtergerechtigkeit. Aktivitäten in Deutschland von Rio nach Johannesburg.**

Info: 2-sprachiger Band Deutsch/Englisch, Hintergrund zu Gender Mainstreaming – Konzepten und zu Frauen in Ministerien, Agenda-Prozessen und Verbänden. Download unter [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

ECOLOG-Institut Hannover (1999):

## **Wegweiser durch Soziale Milieus und Lebensstile für Umweltbildung und Umweltberatung.**

Bezug: ECOLOG-Institut, Nieschlagstr. 26, 30449 Hannover, Tel: 0511/ 9 24 56 - 46, Fax: - 48, [mailbox@ecolog-institut.de](mailto:mailbox@ecolog-institut.de)

Franz-Balsen, A. (2002):

## **Nachhaltigkeit und Gender – Konsequenzen für die Umweltkommunikation.**

In: Umweltbundesamt (Hg.): Verankerung des Nachhaltigkeits-Leitbildes in der Umweltkommunikation. Berlin.

Kleinhüchelkotten, Silke (2002)

## ► **Zielgruppen für die Umweltbildung.**

In: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit: Kompetenz für die Zukunft. Umweltbildung auf nachhaltigen Wegen. München

Müller, Christa (2002):

## **Wurzeln schlagen in der Fremde. Die „Internationalen Gärten“ und ihre Bedeutung für Integrationsprozesse.**

ökom, München. Info: 300 Menschen aus 20 Ländern prägen die soziale Praxis der Internationalen Gärten, in denen biologischer Gartenbau mit handwerklichen, ökologischen und umweltbildenden Aktivitäten verknüpft werden. Berichte über das Göttinger Projekt, mit Serviceteil als Arbeitshilfe zum Nachmachen für alle, die selbst Internationale Gärten aufbauen möchten.

Olejniczak, Claudia (2000):

## **„Alter für die Umwelt“– Generationsübergreifende Aspekte und Erfahrungen eines Programms zur Aktivierung nachberuflichen ehrenamtlichen Engagements im Umweltbereich.**

Beitrag im Tagungsband: Generationsübergreifendes Lernen in der Umweltbildung – Impulse für eine lebendige Umsetzung der Agenda 21. Naturschutzzentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V., Wetzlar. (Info: NZH, Friedenstr. 38, 35578 Wetzlar)

Regionales Umweltzentrum Schortens (2002):

## **Planungshilfen zur Barrierefreiheit 1. Basisinformationen.**

Info: Darin lesen Sie: Barrierefreiheit – was ist das eigentlich? – Ein Anforderungsprofil für Ihre Barrierefrei-Planung – Beratungsadressen, Bezugsquellen, Literaturtipps, 20 S. A4. Bezug: gegen 2 Euro zzgl. Verp. u. Porto beim RUZ Schortens e.V., Ginsterweg 10, 26419 Schortens, Tel: 0 44 61 / 89 16 52, Fax: 891657. e-mail: [RUZ-Schortens@t-online.de](mailto:RUZ-Schortens@t-online.de)

UBA, BMU (Hrsg) (2002):

## ► **Kommunikationshandbuch Lokale Agenda 21 und Wasser. Zielgruppengerechte Kampagnen und Aktionen für den Gewässerschutz und eine nachhaltige Wasserwirtschaft.**

Info: Ergebnis des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens ‚Fachliche Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur milieubezogenen Kommunikation für nachhaltigen Gewässerschutz im Rahmen der LA 21‘, Projektnehmer: Ecolog Institut Hannover. Download: [www.wasser-agenda.de](http://www.wasser-agenda.de) unter Öffentlichkeitsarbeit

Umweltbundesamt (Hrsg.) (2002):

## **Nachhaltige Konsummuster. Ein neues umweltpolitisches Handlungsfeld als Herausforderung für die Umweltkommunikation.**

Mit einer Zielgruppenanalyse des Frankfurter Instituts für sozial-ökologische Forschung. Berichte des UBA 6/02. Erich Schmidt, Berlin.

[www.natur-fuer-alle.de](http://www.natur-fuer-alle.de)

Das Projekt zur Barrierefreiheit „Natur für alle“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Lebenshilfe Wittmund e.V. und des Regionalen Umweltzentrums (RUZ) Schortens e.V. Barrierefreiheit ist eine neue Methode der Planung „für alle“! Damit können auch behinderte und alte Menschen oder Eltern mit Kinderwagen gleichberechtigten Zugang zu Naturerlebnis und Umweltbildung erhalten. Handreichungen (Basisinformationen, Beobachtungs- und Aussichtspunkte, Wassererkundung Wegkonstruktionen Planungshilfe 5: Ausstellungsplanung Umweltvermittlung in Leichter Sprache DIN – Normen sind als Broschüren zum Preis von 2 Euro erhältlich oder kostenlos als Download verfügbar. Die web-Seiten, die natürlich auch barrierefrei gestaltet sind, bemühen sich um leichte Sprache und fügen nur beschriftete Bilder ein, damit man kann das Angebot wahlweise lesen oder hören kann.

[www.life-online.de](http://www.life-online.de)

Die Seiten von LIFE e.V. – Frauen entwickeln Ökotechnik u.a. mit Berichten über europäische Kooperationsprojekte zur Partizipation von Mädchen und Workshops zu Mädchen und Umwelt.

**[www.shell-Jugendstudie.de](http://www.shell-Jugendstudie.de)**

*Hier gibt's die gleichnamige Studie zum Download.*

**[www.bibb.de](http://www.bibb.de)**

*unter „Nachhaltigkeit“ gelangt man zum Programm „Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung“ des Bundesinstituts für Berufsbildung.*

**[www.kinderpolitik.de](http://www.kinderpolitik.de)**

*Infostelle Kinderpolitik beim Deutschen Kinderhilfswerk*

**[www.mobilspiel.de/Oekoprojekt](http://www.mobilspiel.de/Oekoprojekt)**

*hier gibt's eine kommentierte Linkliste für Kinder und Jugendliche zu Agenda 21, Kinderrechten, Umwelt und Einer Welt.*

**[www.die-bonn.de](http://www.die-bonn.de)**

*Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – u.a. mit Projekten zum Lebenslangen Lernen.*

**[www.ies.uni-hannover.de/altum/kooperationspartner.html](http://www.ies.uni-hannover.de/altum/kooperationspartner.html)**

*Die Seite des abgeschlossenen Projekts „Alter für die Umwelt“ mit Infobriefen Veranstaltungsdokumentationen und Hinweisen zu den Projektpartner-Einrichtungen.*

**[www.internationale-gaerten.de](http://www.internationale-gaerten.de)**

*Seiten des Vereins Internationale Gärten E.V. in Göttingen mit kurzem Berichten und Fotos das von bosnischen Flüchtlingsfrauen gegründete Projekt. Einen Bericht über ein ähnliches Projekt in Leipzig findet man unter [www.deranstoss.de](http://www.deranstoss.de)*